

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| | | |
|----------|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| OB | S0299/11 | 01.12.2011 |

zum/zur

A0152/11 Fraktion DIE LINKE

Bezeichnung

Städtepakete für Bürgerreisen

Verteiler

Tag

| | |
|--|------------|
| Der Oberbürgermeister | 20.12.2011 |
| Kulturausschuss | 11.01.2012 |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 18.01.2012 |
| Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik | 26.01.2012 |
| Verwaltungsausschuss | 03.02.2012 |
| Stadtrat | 16.02.2012 |

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Vertreter in den Gesellschafter- und Aufsichtsgremien der MMKT GmbH werden gebeten daraufhin zu wirken, besondere Städtepakete für Bürgerreisen aus den Magdeburger Partnerstädten – so genannte sister-cities-packages – zu entwickeln und über die Ergebnisse den Stadtrat bis zum Ende des I. Quartals 2012 zu informieren.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem gemeinsamen Schreiben mit dem Stadtratsvorstand an alle beim Magdeburger Städtepartnerschaftskongress vertretenen Partnerstädte namens des Stadtrates der LH Magdeburg für die aktive Teilnahme herzlich zu danken und analog dem Beschlusspunkt 1 dieses Antrages die Bitte zu äußern, ähnliche Pakete für Bürgerreisen zu schnüren, um den gegenseitigen Kontakt und Austausch der Bürgerschaft gezielt zu fördern, interkulturelle Erfahrungen zu erweitern und durch das persönliche Kennenlernen der Kulturstätten der Partnerstädte das Verständnis füreinander zu stärken und somit die Städtepartnerschaften mit noch mehr Leben zu erfüllen helfen.

Der Antrag wird seitens der Verwaltung begrüßt.

Im Rahmen des Städtepartnerschaftskongress fand am 26. Oktober ein Bürgernachmittag statt, an dem die Vertreter der Partnerstädte die Gelegenheit nutzten, den Magdeburgerinnen und Magdeburgern ihre Heimatstädte vorzustellen. Die Gespräche, die sich nach der offiziellen Vorstellung beim Bürgerempfang entwickelten, machten deutlich, dass Interesse und Neugier bei den Bürgerinnen und Bürgern geweckt worden war.

Die Verwaltung hält deshalb die Organisation und Durchführung von Bürgerreisen aus der Landeshauptstadt in die Partnerstädte und umgekehrt für ein geeignetes Mittel zur Festigung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen und der intensiveren Einbeziehung der Bürgerschaft in die Partnerschaftsarbeit.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat wird die Verwaltung die Maßnahmen wie beantragt umsetzen.

Dr. Trümper